



Liebe Bad Homburgerinnen und Bad Homburger,

Bad Homburg ist unsere Heimat. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität, starker Wirtschaft und großem Potenzial. Vieles ist gut – doch nicht alles entwickelt sich so, wie es möglich wäre.

Tim Hordorff

Wir Freie Demokraten stehen für eine konstruktive Politik. Wir benennen

Missstände klar und machen konkrete Vorschläge – sachlich, kompetent und ohne Ideologie. In den vergangenen Jahren hat die schwarz-rote Koalition zu oft den einfachen und finanziell unsoliden Weg gewählt, nicht jedoch den richtigen und mutigen Weg.

Bad Homburg braucht eine Politik ohne Lagerdenken, die Freiheit ermöglicht und Verantwortung ernst nimmt. Eine Politik, die solide Finanzen, eine funktionierende Infrastruktur und eine verlässliche Stadtentwicklung sichert – und dabei das besondere Bad-Homburg-Gefühl bewahrt.

Stillstand ist keine Option. Wer unsere Stadt liebt, muss sie weiterentwickeln: mit Augenmaß, Kompetenz und klarer liberaler Haltung. Wir wollen, dass Bad Homburg auch morgen eine Stadt ist, in der man gerne lebt, arbeitet und investiert.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme am 15. März.

Bad Homburg verdient wieder eine Politik mit Vernunft.

Ihr Tim Hordorff
FDP Vorsitzender und Spitzenkandidat

Richtig wählen: Das 1 x 1 der Kommunalpolitik

Das Listenkreuz.

FDP	
1	Kandidat A
2	Kandidat B
3	Kandidat C
4	Kandidat D
5	Kandidat E
6	Kandidat F
7	Kandidat G
8	Kandidat H
9	Kandidat I
10	Kandidat J
11	Kandidat K

Jeder Bewerber auf der Liste erhält in der Reihenfolge des Wahlvorschlags jeweils 1 Stimme, also vom ersten bis zum letzten Kandidaten.

FDP	
1	Kandidat A
2	Kandidat B
3	Kandidat C
4	Kandidat D
5	Kandidat E
6	Kandidat F
7	Kandidat G
8	Kandidat H
9	Kandidat I
10	Kandidat J
11	Kandidat K

Ihnen stehen 49 Stimmen zu. Sind weniger Personen auf der Liste, als Sitze zu vergeben sind, erhalten die Personen auf der Liste erneut von oben nach unten Ihre Stimmen.

Kumulieren.

FDP	
1	Kandidat A
2	Kandidat B
3	Kandidat C
4	Kandidat D
5	Kandidat E
6	Kandidat F
7	Kandidat G
8	Kandidat H
9	Kandidat I
10	Kandidat J
11	Kandidat K

Sie können einzelne Kandidaten durch einzelne Stimmen unterstützen oder aber von der Liste streichen, so dass sie keine Stimme bekommen.

FDP	
1	Kandidat A
2	Kandidat B
3	Kandidat C
4	Kandidat D
5	Kandidat E
6	Kandidat F
7	Kandidat G
8	Kandidat H
9	Kandidat I
10	Kandidat J
11	Kandidat K

Pro Kandidat stehen Ihnen bis zu 3 Stimmen zu. Ihre restlichen Stimmen werden dann auf der Liste verteilt.

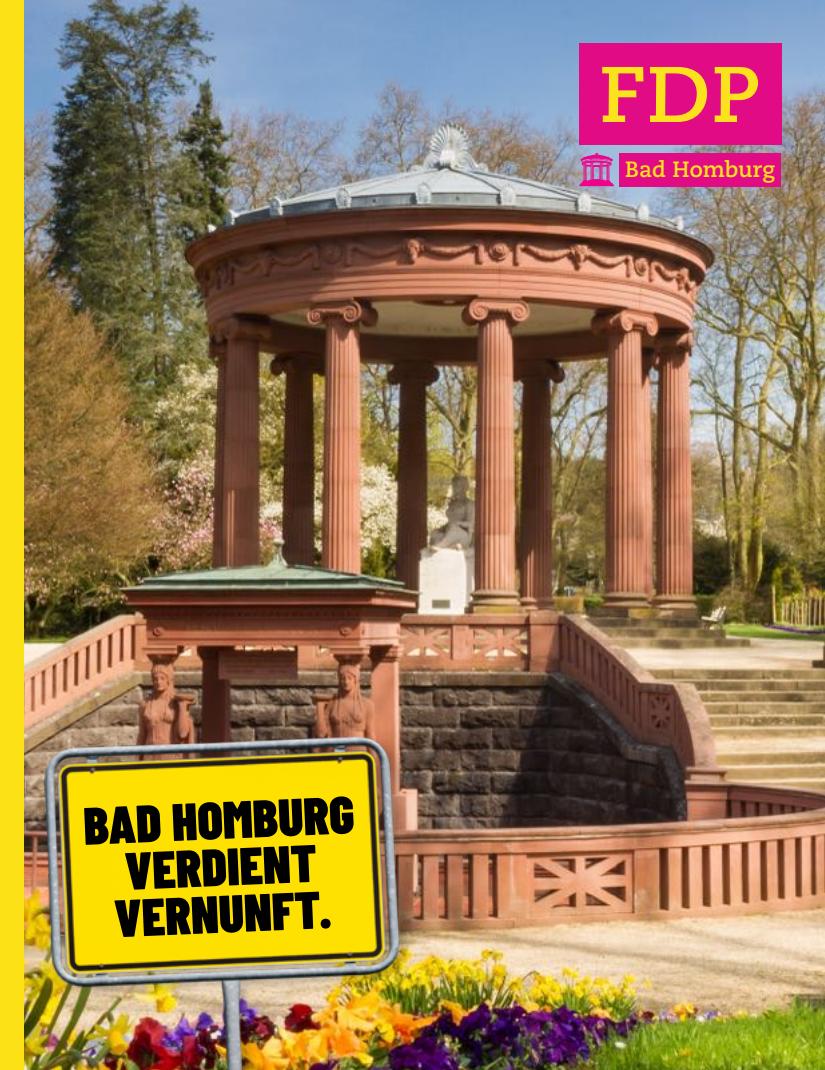
Panaschieren.

Als Wähler kann man auch Kandidaten anderer Parteien unterstützen, vielleicht weil man diese persönlich kennt und unterstützen möchte.

Pro Kandidat können Sie 3 Stimmen auch auf andere Listen verteilen. Aber Achtung: Sie können nur ein Listenkreuz machen und haben am Ende auch nur 49 mögliche Stimmen zu verteilen.



V.I.S.d.P.: FDP Bad Homburg, Weinbergsweg 30, 61348 Bad Homburg, info@fdp-hg.de
Kampagne zur Kommunalwahl am 15.3.2026 • Es handelt sich um politische Werbung
Bezahlt von der FDP Bad Homburg • Transparenzbekanntmachung: www.fdp-badhomburg.de/tpw



**AM 15. MÄRZ
FDP WÄHLEN.
KURZWAHLPROGRAMM.**

FDP
Bad Homburg

Finanzen

Verantwortung vor Verschwendungen

- Keine Steuererhöhungen, keine Gebührenspirale, keine neuen kommunalen Abgaben zulasten der Bürger.
- Jährliche Effizienz- und Ausgabenprüfung – auch bei städtischen Beteiligungen.
- Rücklagen aufbauen, Investitionen priorisieren, Folgekosten konsequent prüfen.
- Realität statt Wunschdenken: Mangels ausreichender Liquidität sind neue große Investitionen sonst nur über neue Schulden finanzierbar – die Schuldentragfähigkeit ist aber nicht unbegrenzt.



Verkehr

Mobilität ohne Ideologie

- Intelligente Ampelschaltungen und echte „Grüne Wellen“.
- Ostring stärken, Anschluss an die A5 vorantreiben.
- Modernes Parkleitsystem, faire Parkgebühren, Innenstadtfreundliche Parkzeiten und „Brötchentaste“.
- Fußverkehr mitdenken: sichere, barrierefreie Gehwege, sichere Schulwege, gute Querungen und Beleuchtung.
- Radverkehr sicher – aber ohne Fahrspurenabbau: Naturachsen, gut beleuchtet, konfliktarm, mit sicheren Abstellanlagen.
- ÖPNV digital, flexibel und wirtschaftlich: On-Demand statt leerer Busse, alternative technologieoffene Antriebe, Echtzeit-Infos und Nahverkehrsplan nach Bürgerbedürfnissen.

U-Bahn-Verlängerung (U2):

Der Bürgerentscheid 2018 ist zu respektieren – aber die Rahmenbedingungen haben sich massiv verändert. Die prognostizierten Kosten wurden um fast das Dreifache überschritten, Förderzusagen sind unsicher, die Haushaltsslage schlechter. Für uns gilt: Zustimmung nur bei deutlich positiver Nutzen-Kosten-Untersuchung, rechtsverbindlicher Förderung, gesicherter Finanzierung – und ohne Blockade zentraler Investitionen

(z. B. Kurhaus). Lärmschutz über Mindeststandard ist Voraussetzung; keine Dauerbaustelle „wie BER“.

Digitalisierung & Bürokratie

Einfach. Schnell. Bürgernah

- „Per App aufs Amt“: Anträge digital stellen, Status transparent nachverfolgen, Prozesse vereinfachen.
- Digitale Angebote ergänzen den Service – persönlicher Ansprechpartner bleibt verfügbar.
- Glasfaser bis ins Haus, 5G in allen Stadtteilen.
- Baustellen besser koordinieren (Versorger & Stadt), weniger Sperrungen und keine doppelten Aufbrüche.
- Bauamt modernisieren: digitale Anträge, verbindliche Fristen, Genehmigungsfiktion bei überzogener Bearbeitung.



Sicherheit

Freiheit braucht Schutz

- Sichtbare Ordnungskräfte, klare Zuständigkeiten, moderne Ausstattung.
- Gute Beleuchtung, gepflegte öffentliche Räume, klare Wegeführung.
- Digitale Notrufsysteme wie SafeNow prüfen und sinnvoll vernetzen.

Weitere Ziele – kurz und klar

SOZIALES: Flexible Kita-Angebote (punktuell 24/7), Qualität vor Gratisversprechen. Sprachtests mit 4 Jahren und Förderung bei Bedarf. Jugendräume, Bolzplätze, Vereine/Schule besser vernetzen. Senioren: Tagespflege, barrierefreies Wohnen, Seniorenbeirat. Gesundheit: ambulante Modelle stärken.

Kommunen nicht überfordern: „Wer bestellt, zahlt“ – Bund/Land müssen neue Leistungen ausfinanzieren.

KURHAUS: Neubau statt teurer Scheinlösungen – mit Transparenz, Bürgerbeteiligung, professioneller Steuerung und Finanzierung, die nicht allein auf Steuerzahler setzt. Dabei muss auch unsere Innenstadt als Ganzes mit in die Planung einbezogen werden.

WIRTSCHAFT & STADTENTWICKLUNG: Gründerwettbewerb, gute Rahmenbedingungen für Handel und Mittelstand. Neue Gewerbeflächen ermöglichen: Massenheimer Weg und Weiterentwicklung des Gewerbegebiet Süd.



BAUEN & WOHNEN: Private Initiative stärken, Verfahren beschleunigen. Städtische Wohnungsgesellschaft ja für Verwaltung (z. B. Wingertsberg), aber nicht mit der Stadt als Bauträger. Altes Klinikareal: transparentes Bieterverfahren, klare Vorgaben, Stadt setzt Rahmen, statt selbst zu bauen.

KULTUR & FREIZEIT: Parks erhalten, Kulturspeicher stärken, Wasserspielplatz als Familienmagnet.